

Bericht: Volontariat bei der WKO in Stockholm

Von 01.10.17 – 15.12.17 habe ich im Zuge eines Volontariats bei der Wirtschaftskammer einen Auslandsaufenthalt in deren Außenwirtschaftscenter in Stockholm absolviert.

Vor Beginn meines Auslandsaufenthaltes wurde ich wirklich sehr gut über Schweden und die Aufgaben des AC's informiert und auch in der Hinsicht auf die Wohnungssuche gut beraten. Man hat mir zudem viele andere nützliche Hinweise zum Arbeitsalltag gegeben (Dresscode, etc.) Um uns auf die Arbeit und das Leben in Schweden vorzubereiten, wurde mir der Länderreport der Wirtschaftskammer bereits am Informationstag in Linz übermittelt. Dort habe ich außerdem die Kontaktdaten aller Volontäre in den Jahren 2016 und 2017 erhalten, was wirklich sehr nützlich war. Am Tag meiner Ankunft im AC hat uns das Team weitere wertvolle und sehr lebhaft Informationen über Schwedens Wirtschaft, Politik und Kultur gegeben. Beim täglichen Mittagessen mit den Mitarbeiterinnen des ACs haben wir ebenso viel über die schwedische Kultur und die politische Situation erfahren und wesentliche Tipps für unsere Freizeitgestaltung erhalten.

Meine Hauptaufgabe lag in der Unterstützung des Teams bei der Beratung österreichischer Unternehmen zum Markteintritt bzw. zur Marktbearbeitung in Schweden, Finnland und Norwegen. Im Zuge der zum Teil selbstständigen Beantwortung der Anfragen österreichischer Firmen unternahm ich Recherchen über potentielle schwedische Vertriebspartner. Außerdem war ich für die Aktualisierung des Branchenreports zum Thema Medizintechnik und Gesundheit zuständig. Ich gestaltete zudem einen Bericht zum (alpinen) Schisport in Schweden. Eine weitere Aufgabe bestand in der Erstellung beziehungsweise der Übersetzung von Schlagzeilen für WKO.at und die Homepage von Advantage Austria Sverige. Eintragungen ins AWIS stellten ebenso einen Bestandteil meiner Arbeit dar. Wir haben das Team bei diversen Veranstaltungen unterstützt. Im Zuge der Anmeldung zur MATKA 2018 habe ich etwaige potentielle Teilnehmer in Österreich angerufen, um mich nach deren Interesse an der Tourismusmesse zu erkundigen. Besonders spannend fand ich dabei das Verfassen von Schlagzeilen für WKO.at und die Advantage Austria Homepage. Dadurch konnte ich einiges über die schwedische Kultur und Wirtschaft lernen. Texte über das progressive schwedische Bankwesen zu schreiben war dabei für mich als Studentin der Ökonomie von besonders großem Interesse.

Ich wurde sowohl von den Mitarbeiterinnen als auch vom Wirtschaftsdelegierten auf eine sehr konstruktive Weise bei der Arbeit unterstützt. Es war sehr gut, dass uns nicht immer ganz konkrete Anweisungen gegeben wurden und wir auch einen gewissen Spielraum hatten, um eigene Lösungen zu entwickeln.

Gefallen hat mir zudem, dass uns während unseres Volontariats stets die Kompetenz zugesprochen wurde, eigenständig arbeiten zu können. Da wir relativ viel zu tun hatten und uns die Aufgaben oft selbstständig einteilen konnten, war die Arbeit meistens abwechslungsreich und uns wurde nicht langweilig.

Das Arbeitsklima ist ein weiterer, sehr wesentlicher Punkt, der sehr angenehm war. Alle Mitarbeiter und auch unsere Vorgesetzten sind wirklich sehr respektvoll und freundlich mit uns umgegangen.

Ich hatte jedoch den Eindruck, als wären manche Kompetenzbereiche teilweise unklar verteilt. Manchmal bekamen wir von unterschiedlichen Personen unterschiedliche Anweisungen, was zwar nie ein Problem war, die Arbeit aber ein bisschen komplizierter beziehungsweise ineffizienter gestaltet hat.

Ich bin davon überzeugt, dass ich aus meiner Tätigkeit am Außenwirtschaftscenter einen Nutzen für mein Berufsleben mitnehmen kann. Ich konnte erste Einblicke in einige Branchen gewinnen, die mir vorher weniger bekannt waren. Da ich bei meinen bisherigen beruflichen Erfahrungen eher individuell gearbeitet habe, stellte das Volontariat eine wertvolle Möglichkeit für mich dar, Erfahrungen bei der Arbeit im Team zu sammeln (Koordination,...). Mir wurde durch die Arbeit am AC zudem bewusst, wie wichtig internationale Geschäftsbeziehungen sind und dass es essentiell ist, die jeweilige nationale Geschäftsmentalität zu kennen. Das Auslandspraktikum förderte meine eigene Weiterentwicklung hinsichtlich Selbstständigkeit und Zeitmanagement.

Ein Aufenthalt in Stockholm ist vor allem aufgrund der Wohnraumproblematik sehr teuer. Neben dem Zuschuss der Wirtschaftskammer bekam ich ein Erasmus+ Stipendium für Praktika sowie das IPS-Stipendium des Landes Oberösterreich. Nichtsdestotrotz stellte mein Auslandsaufenthalt wegen der hohen Lebenserhaltungskosten in Schweden eine finanzielle Belastung für mich dar.

Ein Volontariat im Außenwirtschaftscenter in Stockholm stellt eine hervorragende Möglichkeit dar, wertvolle Auslandserfahrung zu sammeln und die schwedische Kultur kennenzulernen. Man kann sich meiner Meinung nach sowohl in persönlicher als auch in beruflicher Hinsicht weiterentwickeln und seine Kompetenzen und Kenntnisse fördern.